swissinfo.ch
SCHWEIZER NEWS - WELTWEIT

12. Oktober 2011 - 08:31

"Helvetiq" lanciert ein Sprachen-Bilderspiel

50 Wörter in 5 Sprachen ab 5-jährig lernen – das ist Pictolingua. (helvetiq.ch)

Von **Isabelle Eichenberger**, swissinfo.ch

Nach dem Erfolg seines Spiels "Do you speak Swiss?" lanciert der algerische Schweiz-Fan Hadi Barkat das Wortspiel "Pictolingua". Im November soll zudem "Cantuun" erscheinen, eine Schnitzeljagd durch die Schweizer Kantone.

Die Idee zu "Pictolingua" kam ihm beim Frühstück: Als er eine Schachtel mit Frühstücksflocken anschaute, die ihren Inhalt dreisprachig anpries.

"Milch, Lait, Latte: In der Schweiz kennen wir alle einige Wörter in mehreren Sprachen. Warum nicht dazu noch das rätoromanische Latg und das englische Milk nehmen?", fragt Hadi Barkat.

"Es ist eine Gelegenheit, die vierte Landessprache ein wenig kennenzulernen und Englisch zu integrieren, das ja die fünfte im Land gesprochene Sprache ist."

Mit seinen Mitarbeitern Yves Barbey und Nils Rinaldi, wie er Ingenieure an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL), wurde der heute 34-jährige Informatiker 2008 mit dem Gesellschaftsspiel "Helvetiq" bekannt, einer Art "Trivial Pursuit" über die Schweiz. Es umfasst Fragen zu diversen Aspekten von Geschichte, Politik, der Schweiz und des Lebens im Land.

Erfolgsgeschichte

Der junge Mann, der aus der Stadt Algier stammt, ist fasziniert von der Schweiz: "Mich hat die Schweiz schon immer angezogen, mehr als alle anderen Orte auf der Welt. Mich fasziniert das meist positive und friedliche Zusammenleben, trotz der politischen Reibereien wegen Ausländern und den letzten Abstimmungen."

Schon als Kind kam Barkat in die Ferien zu seinem Onkel in der Genfersee-Region. "Mit 14 besichtigte ich die EPFL und beschloss darauf, dass ich hier studieren würde. 1995 habe ich einen Informatik-Studiengang angefangen, dann arbeitete ich in verschiedenen Projekten und Startups im Innovationszentrum der EPFL. Schliesslich habe ich mich zwischen 2005 und 2007 um meine Einbürgerung bemüht."

Zu diesem Zweck musste Barkat eine Prüfung ablegen, die generelle Fragen zur Schweiz umfasste, bei denen manchmal auch Einheimische kapitulieren. Dies merkte er, als er einige der Fragen seinen Schweizer Bekannten stellte. So wurde er praktisch "auf die Idee gestossen", ein Spiel über die Schweiz zu entwerfen.

Übersetzt auf Deutsch, komplettiert mit speziellen Ausgaben zu Städten oder Regionen (es gibt sogar Versionen über Wintersport oder "die Schweiz in der Welt" usw.), ist "Helvetiq" eine wahre Erfolgsgeschichte: 23'000 Stück gingen bis heute über den Ladentisch. Für ein Spiel in der Schweiz ist das viel. Und es ist sehr selten, das ein Spiel in allen kulturellen Regionen ankommt.